

Seit ca. 2 Jahren hat sich auf ca. 47.000 qm im Industriegebiet Brandweiher die Kraus Recycling & Entsorgung GmbH niedergelassen.

Eine äußerst informative und interessante Betriebsführung bereitete Mitgliedern des Dachverbandes der Weidener Siedlergemeinschaften e.V. der Geschäftsführer Christian Kraus.

Im Boxensystem, Riesensteine gefertigt im Betonwerk Schnurrer nebenan, werden gewerbliche wie private Abfälle wie Altholz, Bauschutt, Elektroschrott, Gewerbemüll, Kartonagen, Altmetall etc. angeliefert, zwischengelagert, teilweise verpresst und dann an die entsprechenden Verwerter weitergeliefert. Den meisten Teilnehmern war nicht bekannt, dass sie ihre Abfälle, nach Möglichkeit sortenrein, selbst anliefern können. So löste sich an diesem Tag zufällig das Problem der Entsorgung eines Heizöltanks oder eines Garagendaches. Der Restmüll aus den Abfalltonnen oder Biotonnen der Haushalte, die in Weiden und den umliegenden Landkreisen eingesammelt wird, wird am Brandweiher nicht zwischengelagert, sondern geht direkt in die Müllverbrennung bzw. Biogasanlage. Momentan läuft eine Versuchsanlage, wie man bei nassfesten Etiketten ohne Chemieeinsatz das Papier wieder in den Kreislauf zurückführen kann. Wasser wird in riesigen Zisternen gebunkert, Strom kommt mehr als genug vom Solardach. Probleme bereiten die teuren Dieselpreise.

Auf E-Mobilität bei den Nutzfahrzeugen umzusteigen ist, abgesehen von den Anschaffungskosten, äußerst problematisch: man benötigt extrem große Batterien unter den Fahrzeugen, die dann auch noch sehr leicht zu beschädigen sind.

Interessant war auch, dass die Firma einen eigenen Kühlaufleger für Gefahrgut, das gekühlt transportiert werden muss, besitzt.